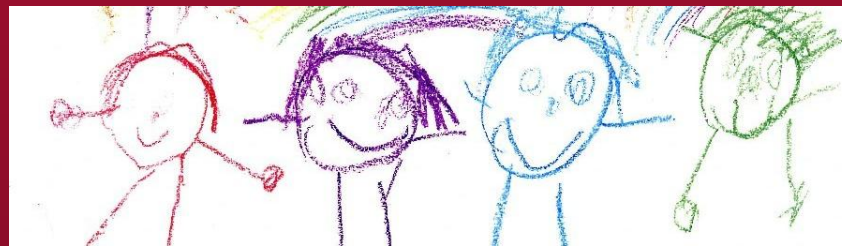


Kinder ohne Zukunft - jedenfalls für die Medien

Eine Untersuchung der Berichterstattung der deutschen TV-Medien über Kinder als soziale Gruppe

- *Wenig Aufmerksamkeit im deutschen TV zu Kinder-Themen außerhalb von Deutschland*
- *Kinder weltweit in einem negativen Licht dargestellt*
- *Medien sehen keine Hoffnung für Kinder in Syrien*



89.975 Berichte in deutschen TV-Nachrichtenmedien
1. Januar 2013 - 31. August 2013
bilden die Basis dieses Berichts

Media Tenor International
Roland Schatz
r.schatz@mediatenor.com

Kinder ohne Zukunft - jedenfalls für die Medien

Eine Untersuchung der Berichterstattung der deutschen TV-Medien über Kinder als soziale Gruppe

Rapperswil, 20. September 2013: Kinder sind die Zukunft, besagt der durch der späten Whitney Houston bekannt gewordene Song. Die Medien scheinen mit der übermäßig negativen Schilderung der deutschen TV-Medien von Kindern nicht einverstanden.

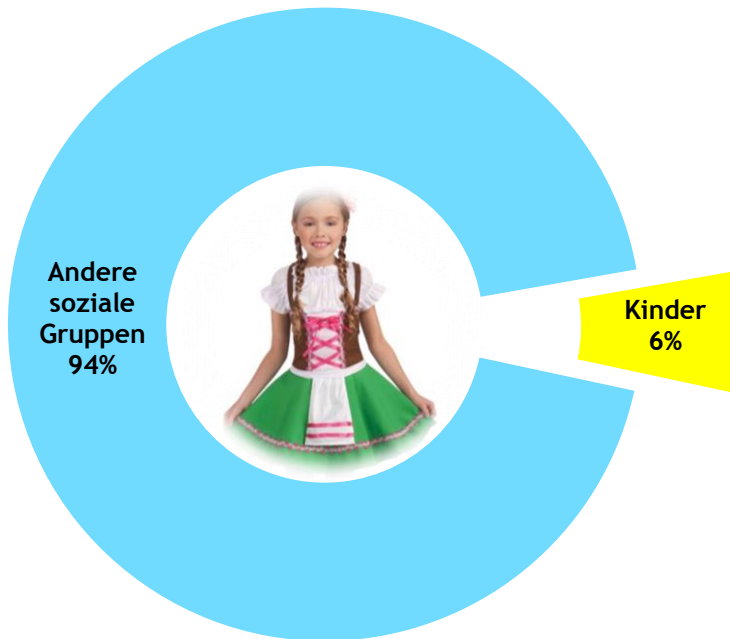
Inländische Berichterstattung über Kinder als soziale Gruppe in deutschen TV-Medien bildet einen wesentlichen Teil der Medienagenda, die die Wahrnehmungsschwelle von 1,5% überschreiten. Dies nach einem aktuellen Bericht von Media Tenor International. Der Schwerpunkt des Berichts war die deutschen TV-Berichterstattung, in der Kinder und Jugend als die wichtigsten Akteure in der Nachrichten dargestellt wurden. Der Bericht zeigte auch, dass Kinder im Ausland ein winziger Teil der deutschen TV-Agenda bildeten. In der Regel wurden Kinder in einer ungünstigeren Licht dargestellt, wobei Kindern in Syrien ein übermäßig negatives Bild haben. Das geringe Interesse an den Themen und Fragen der Kinder im Ausland, verbunden mit der stark negativen Tonalität der Berichterstattung, stellt Kinder in einem ungünstigen Licht als gefährdet und ohne Hoffnung für die Zukunft dar.

Der Bericht wurde auf 89.975 Berichte in insgesamt fünf deutschen Nachrichtensender basiert, darunter ARD Tagesthemen, ZDF heute journal, RTL Aktuell, Tagesschau und heute. 186 dieser Berichte waren auf inländische Berichterstattung von Kindern konzentriert und 251 Berichte waren von Kindern im Ausland.

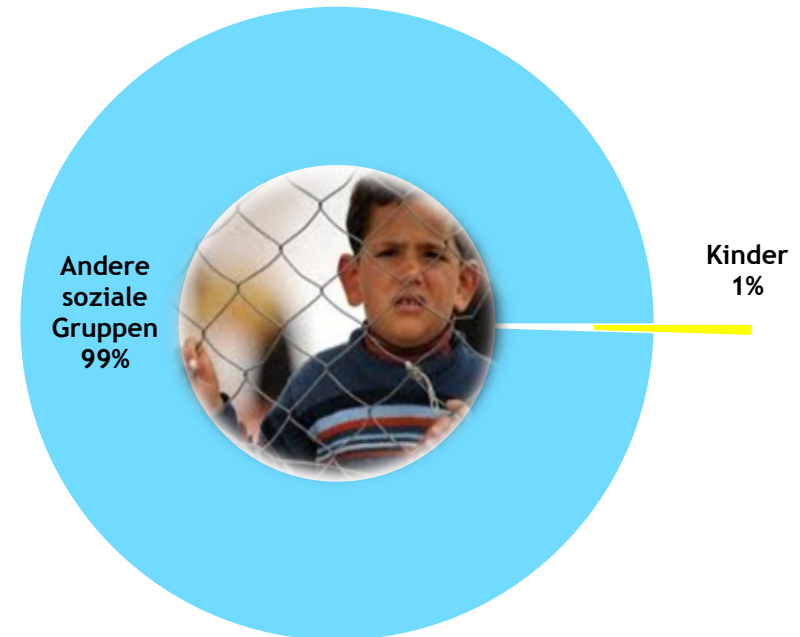
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Roland Schatz bei [r.schatz @ mediatenor.com](mailto:r.schatz@mediatenor.com)

Die Not der Kinder ignoriert

Anteil der Berichterstattung: Deutschland



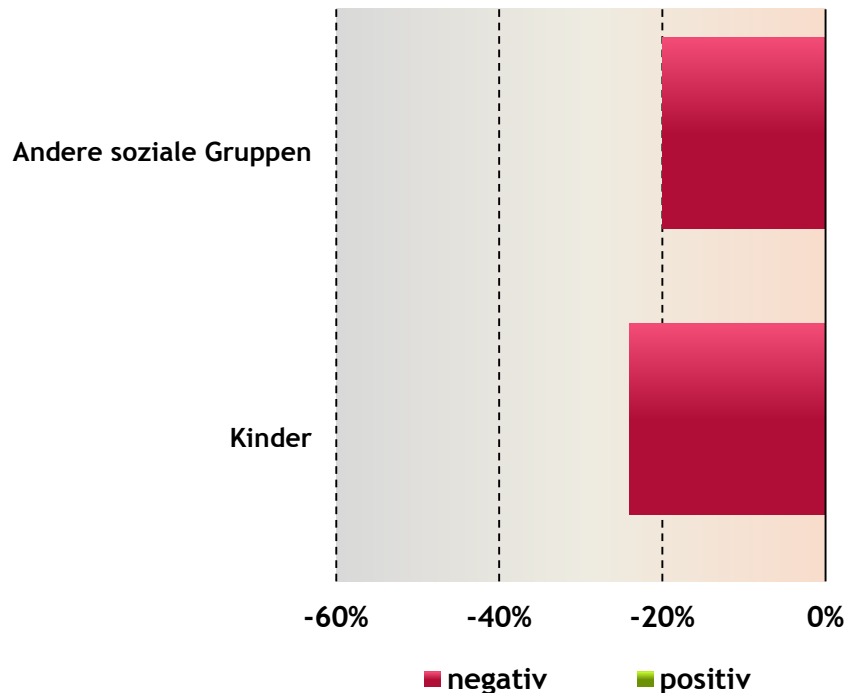
Anteil der Berichterstattung: Rest der Welt



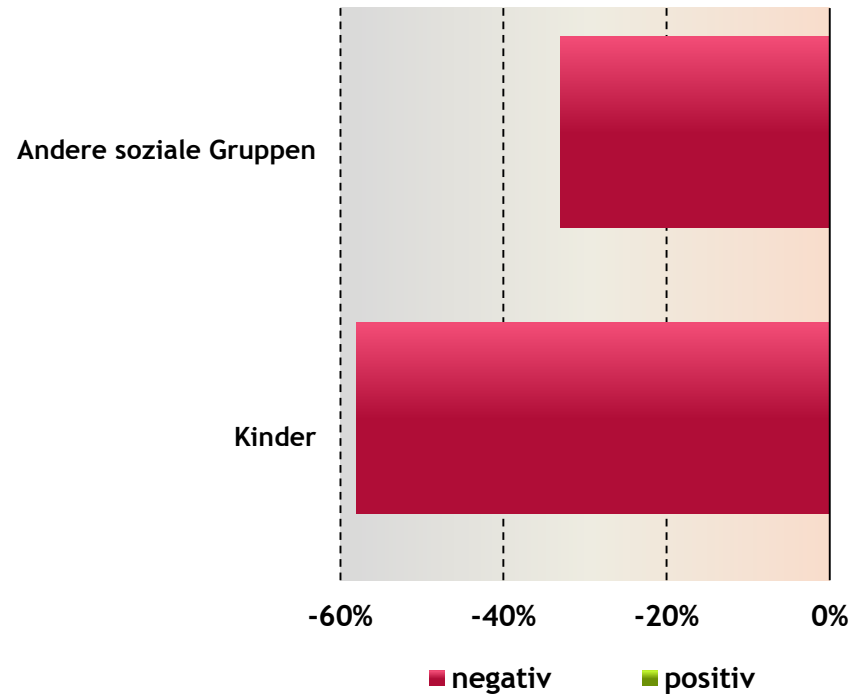
Deutsche TV-Nachrichten berichtete sehr wenig über die Notlage der Kinder rundum den Globus. Vergleichsweise waren Jugend- und Kinderthemen im Inland viel prominenter auf der Agenda der Medien und überschreiten die Wahrnehmungsschwelle von 1,5% der Berichterstattung.

Medien stellen Kinder als schutzbedürftig dar

Tonalität der Berichterstattung: Inland

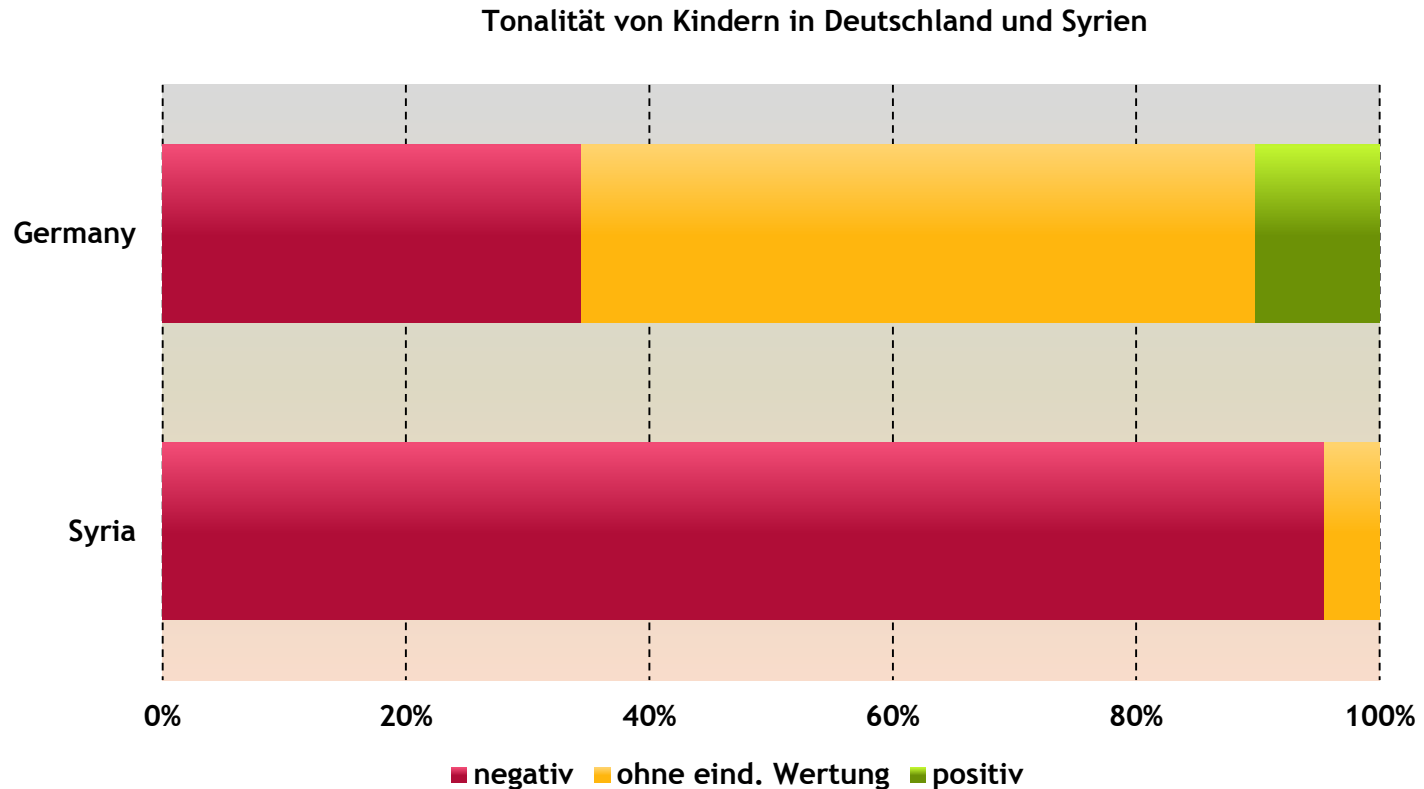


Tonalität der Berichterstattung: Ausland



Andere soziale Gruppen, einschließlich älteren Menschen und Homosexuellen wurden in der Regel in einem positiveren Licht dargestellt, jedoch war der deutsche TV Schilderung von Kindern weltweit besonders negativ. Kinder wurden oft als die am stärksten gefährdeten Mitglieder der Gesellschaft betrachtet.

Kinder ohne Zukunft - jedenfalls für die Medien



Die Entbehrungen von Kindern in den Kriegsgebieten Syriens war das prominenteste Jugendthema außerhalb von Deutschland. Die Medien neigten dazu, auf die Verwundbarkeit und fehlenden Möglichkeiten der Kinder zu konzentrieren und somit sehr negativ darzustellen.